

Gemeinde Mainhausen, Samstag, 25. Oktober 2014

## Sechs Tage, sechs Gemeinden - Eine ökumenische Bibelwoche für Seligenstadt

Um spannende Familienverwicklungen und –entwirrungen geht es in der Ökumenischen Bibelwoche, welche die Pfarr- und Kirchengemeinden Seligenstadts vom 17. bis 23.11.2014 veranstalten. Unter dem Titel „Pack schlägt sich, Pack verträgt sich“ legen Theologinnen und Theologen aus der Basilika-Gemeinde, Sankt Marien, der Evangelischen Kirchengemeinde Seligenstadt und Mainhausen, der Evangelischen Freikirche des Nazareners, Sankt Cyriakus und Sankt Margaretha die biblische Josefsgeschichte aus. An sechs Abenden laden sie in ihre Gemeinden ein, die berühmte Erzählung von Josef und seinen Geschwistern neu zu hören und zu diskutieren.

Familiengeschichten gehören zu den beliebtesten Stoffen für Kaffeekränzchen und Seifenopern im Fernsehen, vermutlich, weil alle etwas beitragen können. Das war auch schon bei den Nomadinnen und Nomaden so, welche die Josefsgeschichte weitertrugen: Alle kennen Nähe und Konflikte, Solidarität und tiefsitzenden Zwist aus eigener Anschauung. Die Josefsgeschichte schildert Neid und Hass, aber auch deren Überwindung.

Die Ökumenische Bibelwoche beginnt am Montag, 17.11., um 20 Uhr im Josefshaus (Jakobstraße 3), wo Pfarrer Stefan Selzer unter dem Titel „Geschwister sucht man sich nicht aus...“ in die Geschichte einführt. Am Dienstag, 18.11., 20 Uhr, in Sankt Marien (Steinweg 25) stellt Pfarrer Holger Allmenröder Josef als „gebrochene und starke Persönlichkeit“ in den Mittelpunkt. Die Evangelische Kirchengemeinde lädt am Mittwoch, 19.11., um 19 Uhr zum Bußtagsgottesdienst in die Evangelische Kirche ein mit anschließendem Bibelgespräch: Pfarrerin Leonie Krauß-Buck begibt sich auf die Suche nach den ungenannten Schwestern von Josef. Der Donnerstag, 20.11., 20 Uhr in Sankt Cyriakus (Wessemer Straße 4), ist der Versöhnung unter Geschwistern gewidmet, bevor am Freitag, 21.11., 20 Uhr im Maximilian-Kolbe-Haus (Anne-Frank-Straße 2) Jakob als der „fromm-listige Stammvater“ zu Wort kommt.

Das Ende der Geschichte ist hell: Von Gott gesegnet, versöhnt stirbt Josef mit 110 Jahren im Kreise seiner Geschwister, und die sechs Pfarr- und Kirchengemeinden feiern den Lichter-Gottesdienst in der Kirche des Nazareners (Am Klinggraben 1c) am Sonntag, 23.11., um 17 Uhr. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pastor Ingo Hunäus und dem Gospelchor „Plenty good room“. Im Anschluss ist eingeladen zu Gesprächen bei Getränken und einem Fingerfoodimbiss. (mf)